

Werk

Titel: Astronomische Mittheilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1896

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0011 | LOG_0898

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

zung eine starke Contraction stattgefunden. Mit steigender Menge des Eisens wächst die Dichte erst sehr schnell, dann nimmt sie etwas langsamer zu; in der Nähe des Gipfels der Curve zeigt die Legirung Nr. 4 (39,2 Proc. Eisen) eine geringere Dichte als Nr. 3 und Nr. 5. — Die specifischen Wärmen waren sämmtlich grösser als die nach dem Mischungsgesetz berechneten Werthe, und die grösste Abweichung zeigte wieder die Legirung 4, deren Zusammensetzung derjenigen nahe ist, welche der Formel Fe_3Sb_4 entspricht. — Für dieselbe Legirung Fe_3Sb_4 hat Weiss jüngst auch eine plötzliche Zunahme der magnetischen Eigenschaften beobachtet. (Compt. rend. 1896, T. CXXIII, p. 227.)

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat für die Cothenius-Preisstiftung folgende Aufgabe ausgeschrieben:

Die Königliche Akademie der Wissenschaften wünscht eine auf eigenen Versuchen und Beobachtungen beruhende Abhandlung über die Entstehung und das Verhalten neuer Getreidevarietäten im Laufe der letzten 20 Jahre. (Termin bis 31. December 1898. — Preis: 2000 Mark.)

Die Bewerbungsschriften können in deutscher, lateinischer, französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefasst sein und müssen mit Motto und verschlossener Namensangabe des Verfassers versehen im Bureau der Akademie (Berlin NW, Universitätsstrasse 8) eingereicht werden.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat die Proff. Dr. E. Abbe (Jena), Lord Rayleigh (London), Dr. R. Fittig (Strassburg), Dr. W. Ramsay (London) und Dr. J. Wislicenus (Leipzig) zu correspondirenden Mitgliedern gewählt.

Herr Perrotin hat seine Stellung als Director der Bischoffsheimischen Privatsternwarte in Nizza niedergelegt, um Observator an dem astrophysikalischen Observatorium in Meudon zu werden.

Der Botaniker und langjährige Leiter der Zeitschrift „Die Natur“, Dr. Carl Müller in Halle, hat den Titel Professor erhalten.

Der Reallehrer Fritz Noack siedelt als Phytopathologe nach der brasilianischen Versuchsstation Campinas bei Rio de Janeiro über.

Am 12. November starb Dr. Fritz Westhoff, Privatdocent der Zoologie an der Akademie zu Münster, im 40. Lebensjahre.

Am 26. November starb zu Stuttgart der frühere Professor an der landwirthschaftlichen Akademie Hohenheim, Dr. Emil v. Wolff.

Der Astronom Benjamin Althorp Gould ist, 72 Jahre alt, gestorben.

Bei der Redaction eingegangene Schriften: Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie von Prof. Dr. A. Bernthsen. 6. Aufl. (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie für 1891 von F. Fittica. 2. Heft (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Wissenschaftliche Erkenntnis und sittliche Freiheit. Samml. v. Vorträgen, IV. von Prof. Wilh. Förster (Berlin 1896, Dümmler). — Das neue physikalische Institut der Univ. Erlangen von Prof. Eilhard Wiedemann (Leipzig 1896, Barth). — Katechismus der Elektrotechnik von Theodor Schwartze (Leipzig 1896, J. J. Weber). — Zur Hydrographie der Saale von Prof. Dr. W. Ule (Stuttgart 1896, Engelhorn). — Repetitorium der Botanik von Prof. Dr. Ad. Hansen. 5. Aufl. (Würzburg 1896, Stahel). — Die Geologie der deutschen Schutzgebiete in Afrika von Dr. Ernst Freiherr Stromer v. Reichenbach (München 1896, Oldenbourg). — Taschenbuch der Chemie von J. Wollheim (Berlin 1897, Friedberg & Made). — Die Gattungen und Arten der insectivoren Pflanzen von Karl Salomo (Leipzig 1896, Voigt). — Die dynamoelektrischen Maschinen von Prof. Silvanus P. Thompson. 5. Aufl. Deutsch von Grawinkel, K. Strecker und F. Vesper. I. Theil. (Halle 1896, Knapp). — Index operum Leonardi Euleri conf. a Joanne G. Hagen

S. J. (Berlin 1896, Dames). — Chemische Mineralogie von Prof. R. Brauns (Leipzig 1896, Tauchnitz). — Süswasser-Aquarium von Dr. E. Bäte (Berlin 1896, Pfennigstorf). — Ueber die licht-elektrischen Erscheinungen von Prof. W. Hallwachs (S.-A.). — The Monist, Vol. 7, No. 1 (Chicago). — Ueber solare Temperaturen von Dr. W. Zenker (S.-A.). — Chemische Fernwirkung von R. Ed. Liesegang (Düsseldorf 1896). — Ueber die Durchsichtigkeit der Lösungen farbloser Salze von W. Spring (S.-A.). — Ueber die Löslichkeit von Blei und Wismuth in Zink. Nachweis einer kritischen Temperatur von W. Spring und L. Romanoff (S.-A.). — Ueber die vorübergehende Aufhebung der Assimilationsthätigkeit im Chlorophyll von Wilh. Pfeffer (S.-A.). — Ueber die lockere Bindung von Sauerstoff in gewissen Bacterien. Ueber die Steigerung der Athmung und Wärmeproduction nach Verletzung lebenskräftiger Pflanzen von Wilh. Pfeffer (S.-A.). — Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Clubs in Fiume 1896 (Fiume 1896, Mohovich). — Ueber Rückstandsbildung und Oscillationen bei verschiedenen Condensatoren von Theodor Wulf S. J. (S.-A.). — Risultati delle misure fatte per la determinazione sperimentale della direzione di un campo magnetico uniforme dall'orientazione del magnetismo da esso indotto. Nota dal Dott. G. Folgheraiter (S.-A.). — Ueber zwei trigonometrische Reihen von Sonnenflecken, Kometen und Klimaschwankungen von Johannes Unterwiesing (S.-A.). — Over een peroxy-salpeterzuur zilver door E. Mulder en J. Heringa (S.-A.). — The Journal of Physical Chemistry, Vol. 1, No. 1 (Ithaca N. Y.). — Vier Abhandlungen über Periodicität des Niederschlages, theoretische Meteorologie und Gewitterregen von Prof. Dr. Paul Schreiber (S.-A.). —

Astronomische Mittheilungen.

Folgende Minima von Veränderlichen des Algoltypus werden im Januar 1897 für Deutschland auf Nachtstunden fallen:

1. Jan. 4,5h Algol	16. Jan. 14,4h R Canis maj.
2. „ 11,5 U Coronae	18. „ 9,4 Algol
5. „ 13,3 U Cephei	19. „ 17,7 U Coronae
6. „ 9,0 R Canis maj.	20. „ 12,3 U Cephei
6. „ 15,9 ♂ Librae	20. „ 15,0 ♂ Librae
7. „ 12,3 R Canis maj.	21. „ 6,2 Algol
8. „ 15,5 R Canis maj.	22. „ 6,7 R Canis maj.
10. „ 13,0 U Cephei	23. „ 9,9 R Canis maj.
12. „ 15,6 S Cancri	24. „ 13,2 R Canis maj.
12. „ 15,7 Algol	25. „ 12,0 U Cephei
13. „ 15,5 ♂ Librae	26. „ 15,4 U Coronae
14. „ 7,8 R Canis maj.	27. „ 14,6 ♂ Librae
15. „ 11,1 R Canis maj.	30. „ 11,7 U Cephei
15. „ 12,6 Algol	31. „ 8,8 R Canis maj.
15. „ 12,7 U Cephei	31. „ 14,9 S Cancri

Auf der Sternwarte zu Taschkent hat Herr W. Stratonoff mit dem photographischen Zwölfföcher achtzehn Aufnahmen des Ringnebels in der Leier vom Sept. 1895 bis Aug. 1896 gemacht. Der Centralstern — oder richtiger die centrale Nebelverdichtung, ein selbst in grossen Fernrohren schwer sichtbares und oft vergeblich gesuchtes Object — lässt auf den Platten bei sorgfältiger Vergleichung mit Nachbarsternen keine Helligkeitsschwankungen mit Sicherheit erkennen. Nur eine im Juli dieses Jahres gemachte Aufnahme von 20 Stunden Belichtung giebt eine Abweichung um 0,8 Grössen, wahrscheinlich nur in Folge verschiedener Einwirkung des Stern- und Nebellichtes auf die empfindliche Schicht. Die Sterne zeigen auf dieser Aufnahme sehr regelmässige Kreisscheibchen, deren Durchmesser den Sterngrössen sehr schön entsprechen. Zwei Sterne lassen Veränderlichkeit vermuthen. Diese Platte enthält auf 4,7 Quadratgraden 40800 Sterne, eine andere von 10stündiger Belichtung enthält 23500. Im Vergleich mit diesen Zahlen muss die Plejadengegend als sternarm bezeichnet werden, da eine 25stündige Aufnahme nur 6614 Sterne auf gleichem Raume erkennen lässt (Astr. Nachr. 142, 55, Nr. 3388). A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 63.